

General- Anzeiger

Haldensleben/Wolmirstedt

49/09 / MITTWOCH, DEN 2. DEZEMBER 2009 Amtsblatt für Landkreis Börde

WWW.GENERALANZEIGER.DE

Fast 5 Millionen Euro investiert

Leader ermöglicht Investitionen in Millionenhöhe im „Flechtlinger Höhenzug“



Wolfgang Bock, Sprecher der Leader-Manager, Georg Herwarth vom Landesagrarministerium, Verena Schlüsselburg und Heike Winkelmann von der LAG Mittlere Altmark sowie Wolfgang Westhus und Steffi Trittel (v.l.n.r.) von der LAG Flechtlinger Höhenzug gehörten zu den Teilnehmern der Wittenberger Konferenz. Foto: Landgesellschaft

Landkreis (ail/pi). Mit neuen Erkenntnissen für zukünftige EU-Fördervorhaben sind die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtlinger Höhenzug, Steffi Trittel, und der LAG-Manager Wolfram Westhus von einer Konferenz der Vertreter aller 23 LAG in Sachsen-Anhalt zurückgekehrt. Landes-Agrarminister Hermann Onko Aekens hatte kürzlich zu der Konferenz in Wittenberg eingeladen.

Die LAG Flechtlinger Höhenzug mit ihren 66 Mitgliedsgemeinden im westlichen Teil des Landkreises Börde versucht seit Jahren, mit Hilfe des Leader-Pro-

gramms der EU Projekte zu realisieren. Diese Projekte sollen integrierte Ansätze, lokaltätige Partnerschaften und Konzepte fördern, die die Entwicklung des ländlichen Raumes voranbringen. „Allein 2008/2009 haben wir Projekte mit einem Investitionsvolumen von 830000 Euro realisiert. Dabei sind 525000 Euro aus dem Leader-Programm geflossen. Weitere zahlreiche Projekte sind bewilligt worden, sodass wir nach Abschluss dieser Projekte insgesamt 4,9 Millionen Euro investiert haben werden, davon kommen 3,11 Millionen Euro aus dem Leader-Programm. Damit be-

kommen wir mehr als die ursprünglich in Aussicht gestellten Fördermittel für unsere LAG. Beispiele dafür sind das in diesem Jahr eingeweihte Hopfen-Haus in Groß Santerleben oder die bald beginnenden

Genügend finanzieller Spielraum für weitere Projekte

Projekte der Sanierung des Festsaaßs auf Schloss Hundsburg, des Weferlinger Schlossturms oder die Ummondorfer Fahrradwerkstatt als Ergänzung zum ebenfalls mit Leader

errichteten Schlossladen“, berichtete Steffi Trittel und ergänzte: „Gleichwohl haben wir in Wittenberg vernommen, dass trotz der von uns 2009 ausgereizten Mittel bis 2013 noch genügend finanzieller Spielraum für weitere Projekte vorhanden ist. Es kommt nur auf originelle, innovative Ideen an. Diese müssen in Prioritätenlisten für die Fördermittelbeantragung zusammengefasst werden. Das wird nicht einfach innerhalb der Aktionsgruppe, aber das ist nun mal ihre Aufgabe“, betonte Steffi Trittel nach der Konferenz.

In Wittenberg hatte Minister Aekens die Vernetzung

der landesweiten Aktionsgruppen gefordert. „Leader soll nicht vor der eigenen Haustür enden“, sagte Aekens. Anknüpfungspunkte für diesen Vernetzungsgedanken sieht Steffi Trittel unter anderem mit Ideen wie einer landesweiten Apfelstraße mit seltenen Sorten am Straßerand. „Auch die selbst bis nach Österreich gehende Vernetzung unseres Holunderprojektes, eine landesweite Zusammenarbeit der Landfrauengruppen sind mögliche Ansätze“, sagte Trittel. Und: „Ein Leader-Projekt muss nicht immer heißen, dass etwas gebaut wird. Auch Ernährungsprojekte für Kitas oder Schulen mit regionalen Partnern sind denkbar. Es sind eben gute Idee gefragt, die eine Prioritätenliste nicht scheuen müssen. Darüber werden wir aber nun in den kommenden Wochen und Monaten innerhalb unserer Aktionsgruppe diskutieren.“

Unterstützt wird die Vernetzungsidee durch eine neue Internetpräsentation, die das Land in Wittenberg vorgestellt hat. Unter der Internet-Adresse www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de stellen sich alle 23 lokalen Aktionsgruppen vor und informieren über ihre Projekte. „Somit erhalten wir Einblick in das, was andere tun, können schnell Kontakte mit den Beteiligten aller politischen Ebenen und den in den Regionen handelnden Akteuren herstellen. Dieses Internet-Portal bringt neue Ideen, schnelle Information und gute Möglichkeiten für regionale, nationale oder gar internationale Vernetzungen“, lobte Trittel die Leader-Internetseite. Die Internetseite der LAG „Flechtlinger Höhenzug“ www.lag-fh.de wird derzeit auf den neuesten Stand gebracht, informierte LAG-Manager Westhus.